

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Vierteljährlicher Abonnementpreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Hlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Hlr. 10 Sgr.

Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

Nr. 254.

Halle, Freitag den 30. October

1863.

Hierzu eine Beilage.

Abgeordneten-Wahlen.

(Die uns gestern zugegangenen Wahl-Nachrichten, welche zum Theil überdies nicht in alle Exemplare aufgenommen werden konnten, folgen ebenfalls nachstehend.)

Halle-Saalkreis. Gewählt wurden Professor Mommsen in Berlin (welcher für hier angenommen hat) und Dr. Ule in Halle, beide Fortschrittspartei. (S. die gestr. Bell.)

Naumburg-Weissenfels-Reich. Justizrath Piezler und Kreisrichter Forstmann, wiedergewählt, beide Fortschritt, mit 367 resp. 360 unter 437 Stimmen.

Erfurt. Kreisgerichtsrath Bering, liberal, wiedergewählt mit 144 Stimmen gegen v. Zettau (conservativ) mit 68 Stimmen.

Delitzsch-Bitterfeld. Dr. Bernhardt mit 240 und Dr. Faucher mit 247 Stimmen wiedergewählt, beide Fortschritt.

Wittenberg-Schweinitz. Staatsanwalt z. Dispos. Schröder in Wittenberg, liberal, und Landrath des Wittenb. Kreises von Jagow, conservativ.

Mansfelder See- und Gebirgskreis. Prof. Dr. Sneyf in Berlin mit 270 und Amtmann Warze mit 266 von 350 Stimmen.

Merseburg-Querfurt. Stadtgerichtsrath Dr. Geberty in Berlin mit 332 und Kreisrichter Keuffel in Querfurt mit 337 von 417 Stimmen. Gegencandidat von conservativer Seite war General-Feuersocietäts-Director v. Hülsen.

Cartzberga-Sangerhausen. Amtmann Jüngken in Kriesdorf mit 276 und Kreisrichter Blochmann in Stolberg mit 274 von 372 Stimmen. (Beide liberal.)

Nordhausen. Fabrikant Saalfeld (Fortschr.) mit 147 gegen 73 Stimmen; Gegenanbidat Schulrath Biedt in Erfurt.

Magdeburg. Stadt- u. Kreisgerichtsrath Voigtel (Fortschritt) mit 288 gegen 33 Stimmen, Regierungsrath a. D. v. Unruh (Fortschritt, früher Vicentiat Krause) mit 287 gegen 32 Stimmen.

In Gardelegen (Kreis Salzwedel und Gardelegen) siegte die Fortschrittspartei, indem sie die beiden frühern Abgeordneten Baron v. Seydlitz mit 249 und Kreisrichter Parisius (Gardelegen) mit 250 Stimmen gegen den Grafen Schulenburg durchsetzte, der 96 Stimmen erhielt.

In Stendal (Dierburg-Stendal) wurden ebenfalls die frühern Abgeordneten Kaufmann Schulze (Seehausen) und der nach Gumbinnen versetzte Regierungsrath Haacke mit großer Majorität wiedergewählt.

In Genthin (1. und 2. Zerichow'scher Kreis) kam die liberale Partei auch zu einem vollständigen Siege, indem ihre frühern Abgeordneten wieder die Majorität erhielten. Oberpräsident a. D. v. Bonin bekam von 403 Stimmen 260, Kreisgerichtsrath Köhler von 405 Stimmen 232. Die andern Stimmen fielen auf den Landrath v. Brauchisch.

In Neuhaldenleben (Kreis Wolmirstedt und Neuhaldenleben) hatten die beiden frühern Abgeordneten (Kreisrichter Hölze und Regierungsrath Jordan) die Wiederwahl abgelehnt. An ihrer Stelle wurden heute gewählt der Bürgermeister Sachse aus Neuhaldenleben mit 263 gegen 70 und der Fabrikbesitzer Rumpff aus Bleiche mit 263 gegen 69 Stimmen. Letzterer hat erklärt zur Fraction Bockum-Dolffs zu gehören.

Der Kreis Wanzleben wählt nur einen Abgeordneten und dieser ist der frühere geworden, der Bürgermeister a. D. Schneider. Derselbe erhielt 160 Stimmen.

In Uchersleben (Calbe-Uchersleben) wurden die beiden frühern Abgeordneten wiedergewählt, Gerichtsdirector Zimmermann aus Calbe mit 317 gegen 105, Gutsbesitzer Georg Pieschel mit 315 gegen 102 Stimmen.

In Halberstadt (Derscherleben-Halberstadt-Wernigerode) wurde im ersten Wahlgange der frühere Abgeordnete Regierungsrath Sen-

bert (nach Guttentag in Oberschlesien versetzt) mit 316 Stimmen gewählt. Im zweiten Wahlgange wurde an Stelle des frühern Abgeordneten Pympius Kreisrichter Wolff, der zur Fraction Bockum-Dolffs hält, mit 309 Stimmen gewählt.

In den Kreisen Schleusingen-Ziegenrück, die dieses Mal in Ranis wählten, hat die liberale Partei eine Niederlage erlitten, indem ihr Candidat, der frühere Abgeordnete Kreisrichter Schick, nur 90 Stimmen, der Candidat der conservativen Partei dagegen, Staatsminister a. D. v. d. Heydt, mit 101 Stimmen die Majorität erhielt, 5 Stimmen mehr, als er brauchte.

Berlin. I. Wahlbezirk: Geh. Justizrath Taddel mit 413 von 534 St. Geh. Ober-Tribunalsrath Waldeck mit 403 von 532 St. Kaufmann Heyl mit 403 von 526 St. — II. Wahlbezirk: Stadtrath Runge mit 463 von 499 St. Dr. Joh. Jacoby mit 445 von 491 St. — III. Wahlbezirk: Schulze-Delitzsch mit 378 von 415 St. Seminar-Director a. D. Diesterweg mit 378 von 413 St. — IV. Wahlbezirk: Dr. D. Lünig mit 434 von 459 St. Professor Kemme mit 354 von 452 St. (Sämmtlich Fortschritt.)

Danzig. Rechtsanwalt Koepell und Dr. Kalau von dem Hofe. Die Wahl des Rechtsanwalts Forkenbeck ist als gesichert zu betrachten.

Posen. Rentier Berger (Fortschritt, Wiederwahl) mit 94 Stimmen von 164. Gegencandidaten waren der Oberpräsident v. Puttkammer und Segielski.

Stadt Potsdam. Kreisgerichtsrath Klotz (liberal) mit 75 gegen 70 Stimmen. (Wiederwahl.)

Rauen. (Dithavelland.) Schollmeyer (liberal), wiedergewählt mit 158 Stimmen. Gegencandidat Krahn erhielt 55 Stimmen.

Landesberg. Baron v. Baerff mit 280 gegen 157 und Gutsbesitzer Rehe mit 275 gegen 156.

Brandenburg. Kreisgerichtsrath Parrsius, Oberregierungsrath Diederich, Generalmajor a. D. v. Stavenhagen mit 327 gegen 154. (Sämmtlich Wiederwahl.)

Stettin. Prince-Smith (Fortschritt), wiedergewählt mit 204 gegen 16 Stimmen. Gegencandidat: Minister v. d. Heydt. (14 Militairwähler.)

Stadt Breslau. Appellationsgerichts-Vizepräsident Kirchmann, Stadtrichter Pflücker, Kaufmann Kaswiz, mit 432 von 494 Stimmen. (Sämmtlich Fortschritt, Wiederwahl.)

Breslau-Neumarkt. Kreisgerichts-Director Wachler. (Liberal, Wiederwahl.)

Ratibor. Staatsanwalt Hahn (Bruder des Geh. Rath's in Berlin) und Pfarrer Welzel (Beide feudal). In der aufgelösten Kammer waren: Landrath v. Selchow (feudal) und Pfarrer Strzibny (Herital).

Stadt Grefeld. Professor v. Sybel (liberal) mit 182 Stimmen gegen 1. (Wiederwahl.)

Röln. Justizrath Khl, Stadtverordneter Roggen (Fortschr.). In Waldenburg ist Commerzienrath Leonor Reichenheim gegen den Minister v. d. Heydt unterlegen.

Stargard in Preußen. Syndikus Wagner und Gutsbesitzer Thomsen. Freiherr Georg v. Wincke ist unterlegen.

Königsberg i. Pr. Dr. Kosch, Medicinalrath Möller, Amtmann Papendieck; sämmtlich mit überwiegender Majorität.

Dr. Eylau-Heiligenbeil. Medicinalrath Möller.

Greiffenhagen. Oberlehrer Schmidt, Kammerer Hagen. Gegencandidat war Landrath Stavenhagen.

Landkreis Breslau-Neumarkt: Kreisgerichts-Director Wachler.

Mag. Rechtsanwalt Lent.

Beuthen, Oberschlesien. Hüttenbesitzer Böck.

Hirschberg. Apotheker Großmann, Pastor Gringmuth. Görlitz. v. Carlowitz, Kreisrichter Bassenge, Dr. Paur. Krieg. Bau-Inspector Hoffmann, Hauptmann Leeben. Düsseldorf. Bürgermeister von der Straeten mit 305, Landgerichtsath Groot mit 295 Stimmen. SaarLouis. Gutsbesitzer Cetto und Keller. Ersterer mit 363 von 402, Letzterer mit 359 von 395 Stimmen. Trier. Rentner Reberchon mit 267 von 331, Rentner Schoemann mit 263 von 331 Stimmen. Gegenkandidaten waren: August Reichenberger und Domprobst Holzer. Rheinbach und Bonn. Landgerichtsath Freiherr v. Proffrich (liberal).

Coblenz. Kaufmann Caspers und Kaufmann Rassauf (liberal). Schlawa. Graf Blumenthal-Zannewitz und Ober-Untermann Krag, beide conservativ. (Unterlegen der bisherige Abgeordnete Grüngmacher.)

Löben (Pr. Preußen). Fortschritts-Candidat v. Sauten-Larputtschen mit 190 Stimmen.

Schweidnitz. Ober-Berghauptmann a. D. v. Carnall mit 198 Stimmen und Riemann mit 193 Stimmen, beide liberal.

Trebnitz (Schlesien). Kriegsminister v. Roon gewählt mit 52 Stimmen Majorität.

Gletwitz. Landrath Graf Strachwitz mit 191 von 276 St. Bielefeld. Ober-Tribunalsrath Waldeck.

Neuwied (Neuwied-Altenkirchen). Ober-Tribunalsrath Frech (liberal) mit 264 gegen 90 Stimmen.

Pr. Minden. Dr. Freese und Barre (Fortschr.). Prenzlau. Oberbürgermeister Grabow.

Frankfurt a. d. S. Kuhlwein und Borsche (lib.). Niederbarnim. Graf Hade und Pannier (lib.).

In Anklam: Graf Schwerin mit 375 gegen 175, Consul Müller mit 350 gegen 201. Die Wahl des Redacteurs Michaelis ist bei ähnlichem Stimmverhältniß gesichert.

In Stolp: Landrath von Gottberg und die Gutsbesitzer Denzin und von Blankenburg.

In Marienburg: Schulrath Wantrup und Kreisgerichtsath Rohmann.

In Löwenberg: von Elsner (früher Minister in Sondershausen) und Schulrath Wölke.

In Graudenz-Rosenberg: Römer mit 215 Stimmen und Hennig-Plonchott mit 216 Stimmen.

Deutschland.

Berlin, d. 28. Octbr. Sr. Majestät der König haben geruht: Dem Kreisgerichts-Roten und Executor Georg Andreas Werner zu Langensalza das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Mit der Ernennung des Wirkl. Geh. Legationsraths Philippborn zum Ministerial-Director im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten geht, wie die „Kreuztg.“ hört, eine Aenderung in den Ressortverhältnissen des gedachten Ministeriums Hand in Hand. Die bisherige zweite (handelspolitische) Abtheilung, welche schon seit Jahren von Hrn. Philippborn als Dirigenten geleitet wurde, und die dritte (sog. staatsrechtliche) Abtheilung, an deren Spitze bis zu seinem im vorigen Jahre erfolgten Tode der Wirkl. Geh. Legationsrath Hellwig stand, sind nämlich zu einer Abtheilung verbunden und der Leitung des neuen Ministerial-Directors untergeben worden, welcher nunmehr allein nicht in die höhere Politik einschlagenden Geschäftszweigen des Ministeriums vorsteht. An der Spitze der ersten (politischen) Abtheilung steht nach wie vor der Unterstaatssecretär v. Thile, dem zugleich die Vertretung des Ministers in Abwesenheitsfällen obliegt. Die Eintheilung des auswärtigen Ministeriums in eine politische und eine nicht politische Abtheilung hat übrigens schon früher, und zwar in der Zeit bis zum Jahre 1848 und in den Jahren von 1849 bis 1854, bestanden.

Der Staats-Anwalt v. Bonin, einer von den elf Conservativen des aufgelösten Abgeordnetenhauses, in Stolp ist zum Ober-Staats-anwalt in Greifswald für den zur Disposition gestellten Kanngießler ernannt worden.

In der Untersuchungssache wider den Kreisrichter Hilbrand in Belgard und den Rechtsanwalt Beizke zu Bublitz wegen Verbreitung der Flugblätter der Fortschrittspartei hat das Obertribunal am 18. Sept. d. J. das Urtheil des Appellationsgerichts zu Göslin vom 16. April d. J. (welches das Erkenntniß des Kreisgerichts Neufstettin über je 50 Thlr. Strafe aufhob und die Sache gemäß der Verfallungs-Urkunde dem Kreisgericht Belgard überwies) vernichtet und das Appellationsgericht zu Göslin angewiesen, in II. Instanz zu erkennen.

Wir haben seiner Zeit die Inmediatbeschwerde der Stadtverordneten Stettins erwähnt und später mitgetheilt, daß gegen die Mitglieder der Stadtverordneten-Commission Dr. Amelung und Genossen, welche die Inmediatbeschwerde unterzeichnet und abgeleitet, von der Staatsanwaltschaft auf höheren Befehl bei dem Kreisgericht die Einleitung der Untersuchung beantragt worden. Nachdem nun bereits früher das Kreisgericht den Antrag des Staatsanwalts abgelehnt und Letzterer hiergegen appellirt, hat sich vor einigen Tagen auch das Appellationsgericht für die Ablehnung entschieden.

Die feudale „Korrespondenz“ schreibt: „Bei der gestrigen Durchreise Sr. Maj. des Königs durch Prenzlau hatte sich auch der frühere Präsident des Abgeordneten Hauses, Oberbürgermeister Grabow, mit großer Begleitung auf dem Bahnhof eingestellt. Seine Maj. der König schienen jedoch denselben nicht zu bemerken.“

Nach den hier eingegangenen telegraphischen Meldungen sind die drei Uebungsfahrzeuge Sr. Majestät Fregatte „Niobe“ und Briggs „Musquito“ und „Rover“ Plymouth angelangt; desgleichen ist Sr. Majestät Aviso „Dr. Adler“ am 21. d. von Athen nach Konstantinopel gegangen. Am Bord sämtlicher Fahrzeuge ist Alles wohl.

Nach einem vorläufigen Ueberschlag werden diejenigen Städte, welche sich an der Jubelfeier der Völkerschlacht von Leipzig betheilig haben, zu den Kosten in der Weise besteuern, daß auf je 1000 Einwohner 10 Thaler kommen. Die Hauptbesteuerten werden daher Berlin und Wien mit über 5000 Thalern sein, so daß die andern 203 Städte noch über 10,000 Thaler aufzubringen haben werden.

Frankfurt a. M., d. 26. Octbr. Von den Mitgliedern des Ausschusses des deutschen Reformvereins, von welchem die Einladung zur diesjährigen großdeutschen Versammlung ausgegangen ist, sind, wie die „Fr. Posttg.“ berichtet, bereits viele hier eingetroffen, so die H. v. Lerchenfeld und v. Wydenbrugg aus München, Frommann aus Jena, v. Barnbüler aus Stuttgart, D. v. Baneker aus Freiburg, Heinrich v. Gager aus Heidelberg, Dr. Heydenreich und Dr. Großmann aus Wiesbaden, Witte und v. Kößing aus Hannover. Im Laufe des heutigen Vormittags sind diese Herren zu einer vorläufigen Besprechung zusammengetreten.

Amerika.

Die „Wigie de Cherbourg“ veröffentlicht ein Schreiben aus Mexico, das die Lage der Dinge in diesem Lande in einem ganz andern Lichte erscheinen läßt, als sie bisher in den französischen Blättern dargestellt wurde: „Sie können“ — so heißt es in diesem Briefe — „Sich unser Erstaunen nicht vorstellen, wenn wir das lesen, was die französischen Journale über Mexico schreiben. Wir kennen hier Alles aus eigener Anschauung, und wir bedauern es lebhaft, daß die öffentliche Meinung so schlecht über unsere Verhältnisse unterrichtet ist. Die Begeisterung des mexicanischen Volkes beim Anblicke unserer Armee ist keineswegs so lebhaft, so vollständig, als man es behauptet, und die Politik des Herrn Dubois de Saligny wird allgemein mißbilligt. Jeden Tag werden unsere Soldaten angegriffen und ermordet, und nur durch Einschüchterungen können wir uns auf mehreren von uns besetzten Stellen halten. Das mexicanische Volk erhebt sich nicht in Masse gegen uns, weil ihm die Einheit in der Nation fehlt, aber auf allen Seiten formiren sich die Parteien, greifen uns Guerillabanden, aus Puebla und Mexico entkommene Soldaten, an; und wir belegen alsdann die Dörfer, die den Banden Aufnahme gewähren, mit Kriegssteuern, und erschließen die, welche sie unterstützen, — traurige Nothwendigkeiten, die eine jede Veröhnung zwischen dem siegreichen Frankreich und dem besiegten Mexico unmöglich machen. Man muß es aufgeben, die Politik des Hrn. Saligny in Mexico zur Geltung bringen zu wollen. Diese Politik stimmt nicht im geringsten mit unseren Interessen überein.“

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., d. 28. October. Die heute abgehaltene großdeutsche Generalversammlung sprach sich für Annahme der Reformakte als Grundlage für die Entwicklung einer deutschen Verfassung aus. Im Falle einer Revision empfiehlt die Versammlung folgende Verbesserungen: 1) Wiederbestellung der ursprünglichen Fassung des Artikels 14 der Reformakte. 2) Zu Artikel 11 Wiederaufnahme der Bestimmung der Siebenzehn-Majorität bei Änderungen der Bundesverfassung. 3) Eine zweijährige Periode für die Versammlungen der Bundesabgeordneten. 4) Sicherung einer regelmäßigen Thätigkeit der Versammlung der Bundesabgeordneten im Falle einer Auflösung. Auf den Antrag des Professors Kreuzberg aus Prag sprach sich die Generalversammlung für eine volkswirtschaftliche Einigung Deutschlands durch Erweiterung des Zollvereins aus.

Samburg, d. 28. Octbr. In der schwedisch-norwegischen Presse wird der Kampf gegen das dänische Bündniß immer energischer. Drogane der verschiedensten Parteirichtung opponiren gleichmäßig.

Warschau, d. 28. October. Das Tragen von Trauerzeichen ist vom 10. Nov. an verboten; die Geldstrafen für Fußgänger sind auf 10, die für Equipagen auf 100 und die für Mietschwagen auf 15 Rubel festgesetzt. Beamte, welche in Trauer erscheinen, verlieren einen Monatsgehalt. Trauer um Todte ist gestattet.

Lotterie.

Bei der am 28. October fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 128. Königlich-Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 6201. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 53,616. 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 63,209, 65,241 und 65,253. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 3813, 19,025 und 75,108.

39 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2509, 3302, 3934, 4422, 4473, 8842, 14,705, 16,512, 17,317, 17,784, 18,849, 23,025, 24,451, 24,696, 27,601, 33,283, 33,289, 34,189, 43,997, 48,571, 49,848, 50,596, 51,633, 52,855, 53,066, 54,091, 56,861, 62,774, 62,802, 64,485, 66,102, 70,712, 73,462, 79,251, 83,748, 84,869, 85,000, 85,332 und 94,896.

48 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 63, 3162, 4907, 10,010, 11,600, 11,691, 13,408, 14,650, 14,894, 15,182, 15,856, 18,333, 18,744, 25,522, 28,511, 31,919, 32,100, 33,029, 35,814, 38,561, 42,849, 43,350, 49,781, 50,582, 50,638, 50,906, 54,544, 54,898, 54,900, 62,059, 65,367, 65,612, 66,750, 72,988, 76,170, 76,196, 81,650, 85,349, 85,383, 87,584, 90,516, 91,600, 92,471, 92,754, 93,712, 94,149, 94,573 und 94,991.

67 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 249, 623, 1907, 1913, 3062, 3418, 8754, 9649, 12,036, 15,123, 15,787, 17,740, 21,350, 23,254, 24,358, 24,688, 25,046, 26,806, 26,737, 29,731, 29,859, 31,262, 31,922, 38,606, 39,602, 42,459, 42,706, 42,994, 48,367, 51,303, 52,777, 53,555, 53,909, 54,064, 54,996, 56,286, 57,284, 57,751, 58,734, 58,742, 58,938, 59,113, 59,592, 59,856, 60,277, 60,750, 61,515, 63,913, 65,953, 68,315, 69,428, 75,141, 76,612, 77,121, 78,918, 79,559, 79,567, 80,702, 80,799, 81,053, 82,288, 83,084, 85,442, 88,735, 91,743, 91,766 und 92,173.

Fonds - Course.		
	3f.	Brief.
Kreitwillige Anleihe	4 1/2	101 1/8
Staats-Anl. von 1859	5	105 1/8
do. 1854, 1855, 1857	4 1/2	101 3/8
do. von 1859	4 1/2	101 3/8
do. von 1856	4 1/2	101 3/8
do. von 1850 u. 1852	4	98 3/4
do. von 1853	4	98 3/4
do. von 1862	4	98 3/4
Staats-Schuldcheine	3 1/2	89 1/2
Prämien-Anleihe von 1855 à 100 #	3 1/2	122 1/2
Kur- u. Neumärkische Schuldverschreibungen	3 1/2	89 3/8
Ders-Deichbau-Oblig.	4 1/2	102
do. do.	3 1/2	—
Schuldverschreibung der Berl. Kaufmannschaft	5	—

Pfundbriefe.		
	3f.	Brief.
Kur- u. Neumärkische	3 1/2	90
do.	4	100 9/8
Düpreussische	3 1/2	86 1/4
do.	4	95 1/4
Pommersche	3 1/2	90
do.	4	100 9/8
Posenische	4	—
do.	3 1/2	97
do. neue	4	95 1/4
Schlesische	3 1/2	94 1/4
do. do.	4	—
do. vom Staat gar. Lit. B.	3 1/2	84 3/4
do.	4	—
do. neue	4	95 1/2

Rentenbriefe.		
	3f.	Brief.
Kur- u. Neumärkische	4	98 1/8
Pommersche	4	97 3/8
Posenische	4	95 1/4
Preussische	4	97 1/8
Rhein- u. Westphäl.	4	97 3/8
Sächsische	4	97 1/2
Schlesische	4	99

Eisenbahn - Actien.		
	3f.	Brief.
Stamm-Act.	—	—
Nachen-Düsseldorf	—	3 1/2
Nachen-Maxbacher	—	2 1/2
Berg- u. Märk. L. A.	6 1/2	108 1/2
Berlin u. Anhalter	8 1/2	154 1/4
Berlin-Hamburger	6 1/2	—
Berlin- Potsdamer	14	188 1/2
Magdeburger	7 1/2	133
Berlin u. Stettiner	8	135 1/2
Breslau-Schwetznitz	4 1/2	—
Brieg u. Riesa	12 1/2	179
Göln u. Mindener	25 1/2	297
Magdeburg-Halberst.	17	—
Magdeburg-Leipzig	1 1/2	66 1/2
Magdeburg-Wittenb.	—	—
Münster-Hamm	—	—
Niedersch. u. Märk.	—	—
Niedersch. Westph.	22 1/2	—
Obersth. Lit. A.	10 1/2	155 1/4
u. C.	10 1/2	142
Obersth. Lit. B.	10 1/2	142

Magdeburg, den 28. October.		
	3f.	Brief.
Amsterd. kurze Stadt	—	141 5/8
do. 2 Monat	—	—
Hamburg kurze Stadt	—	—
do. 2 Monat	—	—
Frankfurt kurze Stadt	—	—
do. 2 Monat	—	56 18
Preuß. Friedrichsd'or	—	113 1/2
Ausl. Gold à 5 #	—	—
Preuß. Staats-Schuldcheine	3 1/2	—
Berlin. Dampfschiff- u. Stamm-Actien	4	—
do. Priorit.-Actien	5	102
Magdeburg-Keipzig. Stamm-Actien	4	—
do. do. Priorit.-Actien	4	99 3/8
do. Halberstädter Stamm-Actien	4	—
do. do. Priorit.-Actien	4	99 3/8
do. do. Priorit.-Actien	4 1/2	103
do. Wittenberger Stamm-Actien	4	—
do. do. Priorit.-Actien	4 1/2	—
do. Feuerversicherungs-Actien	4	560
do. Rückversicherungs-Actien	5	—
do. Lebensversicherungs-Actien	5	99
do. Hagel-Versicherungs-Actien	4	—
do. Privatbank-Actien	4	—
do. Gas-Actien	4	—
Deussauer Continental-Gas-Actien	4	—
Allgemeine Gas-Actien	4	—

Marktberichte.		
	Galle,	den 29. October.
Weizen 50	—	53 #, Roggen 42—44 #, Gerste 32—
34 #, Hafer 22 #.	—	—
Magdeburg, den 28. October. (Nach Wiedeln.)	—	—
Weizen	—	—
Roggen	—	—
Kartoffelspiritus, 600 # Fralles, loco ohne Faß,	—	15 1/8 #.

	Div.	3f.	Brief.	Geld.
Doppeln-Larow.	2 1/2	—	60	59
Ästhetische	6	—	99 1/2	98 1/2
do. (Stamm-Act.)	—	—	—	105 1/2
Rhein- u. Westph.	—	—	25 1/2	24 1/2
Hamborn-Gröschel.	4 1/2	3 1/2	—	—
Kr. Gladbacher	6	3 1/2	101 1/2	100 1/2
Stargard u. Posen	7 1/2	—	—	126 1/2
Lehringener	1 1/2	—	—	—
Wilsb. (Cofels-Ed.)	4 1/2	4 1/2	92	—
do. (Stamm-Act.)	5	5	—	—
do. do.	5	5	—	—

Nordhausen, den 28. October.		
	3f.	Brief.
Weizen	1 #	27 1/2 # bis 2 # 7 1/2 #.
Roggen	1 #	15 # bis 1 # 21 1/4 #.
Gerste	1 #	10 # bis 1 # 16 1/4 #.
Hafer	—	20 # bis — 25 #.
Rübsl pro Centner	—	14 1/2 #.
Reindl pro Centner	—	16 #.

	Div.	3f.	Brief.	Geld.
Ästhetische	—	—	—	—
do. vom Staat gar.	3 1/2	—	—	—
do. II. Emission von 1858 und 1860	4 1/2	99	—	—
do. do. von 1862	4 1/2	—	—	98 3/4
do. vom Staat gar.	4 1/2	101	—	—
Rhein- u. Westph. vom Staat	4 1/2	100 1/2	—	—
garantirte	4 1/2	100 1/2	—	—
do. do. II. Emiss.	4 1/2	100 1/2	—	—
Ruhrort u. Grefelder u. Kr.	4 1/2	—	—	—
Gladbacher	4 1/2	—	—	—
do. II. Serie	4 1/2	—	—	—
do. III. Serie	4 1/2	—	—	—
Stargard u. Posen	4 1/2	100 1/4	—	—
do. II. Emission	4 1/2	100 1/4	—	—
do. III. Emission	4 1/2	—	—	—
Lehringener	4 1/2	—	—	101 1/4
do. III. Serie	4 1/2	—	—	—
do. IV. Serie	4 1/2	—	—	101
Wilsb. (Cofels-Verh.)	4 1/2	—	—	—
do. III. Emission	4 1/2	—	—	—

Breslau, d. 28. Oct. Spiritus vs. 8000 # St. Erals		
	3f.	Brief.
les 14 1/2 # bez.	—	—
Weizen, weißer 56—69 #, gelber	—	—
55—62 #, Roggen 40—47 #, Gerste 33—40 #.	—	—
Hafer 28—30 #.	—	—

Inländische Fonds.		
	3f.	Brief.
Pr. Bank-Antheilcheine	4 1/2	127
Bank-Antheilcheine	4 1/2	127
Danziger Privatbank	4	100
Königsberger Privatbank	4	100 3/4
Magdeburger do.	4	91 3/4
Pofener do.	4	107 1/4
Berl. Land- u. Weidenschaft	4	99 1/2
Dise. Commandit-Anth.	4	100 1/2
Schles. Bank u. Verein	4	101 1/2
Pommersche Ritterfch. B.	4	94 1/2
Preuß. Hypoth.-Verf.	4	115 1/8
do. do. Certif.	4 1/2	102

Industrie-Actien.		
	3f.	Brief.
Goerdter Hüttenwerk	5	99 1/2
Mitrova	5	24 3/4
Fabrik v. Eisenbahnbed.	5	100
Deussauer Kont. Gas	5	141 1/2

Ausländische Fonds.		
	3f.	Brief.
Braunschweiger Bank	4	73
Bremer Bank	4	108
Coburger Creditbank	4	92 1/2
Darmstädter Bank	4	92
Deussauer Credit	4	37 1/2
do. Landesbank	4	32
Genfer Creditbank	4	56 1/2
Geracer Bank	4	98
Gothaer Privatbank	4	92
Hannoversche Bank	4	100 1/4
Leipziger Creditbank	4	79 1/2
Luxemburger Bank	4	105 1/2
Münchener Creditbank	4	96 1/2
Norddeutsche Bank	4	102 1/2
Preussischer Credit	5	83 1/2
Reichsbank	4	71
Westfäl. Bank	4	89
Deussauer Metall.	5	67 1/2
do. National-Anleihe	5	73
do. Prämien-Anleihe	4	81

Ausländische Eisenbahn-Stammactien.		
	3f.	Brief.
Amsterd. u. Rotterdam	6	107
Ludwigsh. u. Verb.	9	141 1/2
Wainig-Ludwigsh.	—	—
Lit. A. u. C.	7 1/2	127 1/4
Miedlenburger	2 1/2	64 1/4
Nord. (Fr.-Wilsb.)	—	61 1/2
Deutr. fr. Staatsb.	5	108 1/2
Deutr. st. Staats-	—	—
bahn Lomb.	8 1/2	147 3/4
Russische Eisenb.	—	110 1/4
Westsib. (Wobm.)	—	70 1/2

Ausländische Prioritäts-Actien.		
	3f.	Brief.
Belg. Oblig. 3. de 1854	4	—
do. Samb. u. Rhein	4	—
Deutr. franz. Staatsb.	3	260 1/2
Deutr. fr. Städt. (Lomb.)	3	260 1/2
Wroslau u. Rajfan	5	86 1/8

Wechselcourse vom 28. October.		
	3f.	Brief.
Amsterd. für die feste Val. v. 250 Fl. Holl., f. Sicht (10 Tage)	3	141 5/8
do. do. do. 2 Monat	3	141 1/8
Hamburg do. do. 300 Mark Bco. f. Sicht (8 Tage)	3	151 1/2
do. do. do. 2 Monat	3	149 1/4
London do. do. 1 Pfund Sterl. 3 Monat	4	6 19 3/4
Paris do. do. 300 Franken 2 Monat	4	79 1/4
Wien do. do. 100 fl. östr. 8 Tage	5	89 1/2
do. do. do. 2 Monat	5	88 1/2
Augsburg do. do. 100 fl. rhein. 2 Monat	3	58 20 3/4
Leipzig do. do. 100 # Court. 8 Tage	4	99 1/2
do. do. do. 2 Monat	4	99 1/2
Frankfurt a/M. do. do. 100 fl. rhein. 2 Monat	3	58 20 3/4
Petersburg do. do. 100 R. S. 3 Monat	4	104 1/2
do. do. do. 3 Monat	4	102 1/2
Warschau do. 100 R. S. poln. à Banhof. 8 Tage	4 1/2	94 1/4
Bremen do. 100 # Gold	4 1/2	110 1/8

Gold- u. Papiergeld.		
	3f.	Brief.
Konigsd'or	—	110 1/4 #.
do. p. Stück	—	5 15 4 #.
Sovereigns	—	6 21 1/4 #.
Goldfronen	—	9 7 #.
Gold, 1 Hollpfund fein	—	401 1/2 #.
Friedrichsd'or	—	113 1/2 #.
Silber, 1 Hollpfund fein	—	29 25 #.

Preisen, doch in der Tendenz etwas matter gemein, was bei der Handel sehr beschränkt blieb, gefund. 2000 Ctr. Hafer, Termine ohne Aenderung, gefund. 600 Ctr. Ueber Rübsl läßt sich nichts Neues berichten. Bei gleichen Preisen blieb das Geschäft still, so daß eine Tendenz nicht anzugeben ist. Spiritus schwante ein wenig, da nach anfänglicher Mattigkeit sich mehrseitige Kaufkraft zeigte, wodurch sich Preise wieder etwas besserten, gef. 209,000 Quart.

Wasserstand der Saale bei Halle
am 28. October Abends am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll,
am 29. October Morgens am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll.
Wasserstand der Saale bei Weissenfels
am Unterpegel:
am 27. October Abends — Fuß 9 Zoll,
am 28. October Morgens — Fuß 10 Zoll.
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 28. October Vormitt. am alten Pegel 59 Zoll unter 0,
am neuen Pegel 3 Fuß — Zoll.
Wasserstand der Elbe bei Dresden
den 28. October Mittags: 2 Ellen 11 Zoll unter 0.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Oberrock (Zwin) von graumilchtem Wollstoff, Rücken und Schöße mit schwarzem Kamelot, die Ärmel mit weißem Zeuge gefüttert, schwarz übersponnene Knöpfe mit Glasplatte, in den Taschen ein Cigarren-Etui und ein Paar schwarze Glacéhandschuh, ist in Beschlag genommen.

Der Eigentümer wird um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissionarien ersucht.
Halle, den 26. Oct. 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

28,000 Thaler

Stiftsgelder sind zu 4 1/2 % und 10 - 20 Jahr unkündbar auf gute Hypothek auszuleihen. Näheres unter D. S. poste restante Halle.

Ein Rittergut, abgabefrei, in der Mark, von 2800 Mrg., davon 1800 M. Acker, halb Weizen, Gerste, halb Haferbd. u. Roggenbd., 100 M. Wiesen, 700 M. guten Forst, Dampfbrennerei, Ziegelei u. Kalkbrennerei, guten Gebäuden, 1500 St. Schaafen, 50 K., 20 Pferde, ist für 120 M. bei 35 M. Anzahlung durch den Amtmann Dahse in Berlin, Melchiorstraße 15, zu verkaufen.

Schafvieh-Verkauf.

50 Stück Lämmer stehen auf dem Schubarth'schen Rittergute zu Cannawurf zum Verkauf.

Ein Rittergut in Thüringen, 1300 Morgen, ist zu verpachten. F. Schiller in Erfurt.

Einem geehrten Publikum mache, um Irrungen zu vermeiden, die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft des Kasstriers der nützlichen Hausfügebiere, als Hengste, Bullen u. f. w., welches ich mit meinem Schwiegervater seit 15 Jahren ausgeführt habe, jetzt allein fortsetze, und verspreche, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu rechtfertigen.

Carl Kunze, approbirtes Kasstrier
in Delitzsch,
Schwiegerohn des verstorbenen Kasstriers
Kühlhorn.

Ein Haus mit Verkaufsladen, nahe am Marktplatz in Eßbejün, nebst einer Hauskabel ist veränderungshalber zu verkaufen und zu erfragen Nr. 36.

Eine Wohnung von 4 St., 5 K. u. f. w. mit Gartenpromenade zu vermieten Weidenplan Nr. 8.

4000 und 2000 *Rp* werden à 5% gesucht durch G. Martinus, alter Markt Nr. 34.

Die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage in meinem Hause, Königsstr. Nr. 23 ist zu vermieten. Ed. Steinhaus, Mauereimstr.

Ein Lackierer, welcher die Wagenarbeit gründlich versteht, wird womöglich zum sofortigen Antritt gesucht bei

A. Gröbler, Wagenfabrikant.
Naumburg a/S.

Englischer Unterricht in Halle und Merseburg.

Ich zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich, nach einer 19-jährigen Lehrthätigkeit in England, mich hier als Lehrer der englischen Sprache habilitirt habe und bereit bin, Damen und Herren Privatunterricht zu erteilen.

An zwei Tagen der Woche beabsichtige ich in Merseburg Unterricht zu geben, und erlaube die sich dafür Interessirenden, sich gefälligst brieflich oder persönlich an mich zu wenden.

Dr. Aue, Halle, Königsstraße Nr. 9.

Frischen Seedorf

Freitag früh. J. Kramm.

Fette Kieler Sprotten,
Fette Kieler Bücklinge
erhält
J. Kramm.

Westph. Schmiede-Nusskohlen, à 1 1/2 *Rp* p. To. ab Lager,
beste Qualität, bei J. G. Mann & Söhne. à 10 *Rp* p. 8 To. frei Haus.

Die Steingut-, Töpferwaaren- und Milch-Wsch-Handlung

von A. Knabe in Halle, großer Schlamm Nr. 2,

empfiehlt ihr stets aufs Beste assortirtes Lager von allen Sorten braunem Kaffee-, Koch- und Bratgeschirr, echte Froburger Töpferwaare, ovale Schmortöpfe, Bratpfannen mit und ohne Deckel, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu stets soliden Preisen.

Avis für die elegante Herrenwelt.

Durch directe Bezüge aus Paris und Lyon bin ich, wie bisher, in Stand gesetzt, den mich beehrenden Herrschaften im Fache der Herren-Artikel, namentlich was Stadt- und Reiseumützen, Shlipse, Shawls und Shawl-Tücher, Cravatten etc. etc. anbelangt, die Neuheiten, welche sich durch Geschmack in Façons, Farbenpracht der Muster sowie Güte der Stoffe auszeichnen, mindestens 3 Monat früher, als dies durch Bezug von Grossisten möglich wäre, vorzulegen; durch Baareinkäufe auch gerechten Anforderungen der Billigkeit zu genügen.

Leipzigerstr. 5.

A. Böhme.

Kaufmännische Vacanzen. — Die Buchhalter-Stellen in einer Maschinenfabrik, einem Mühlenprodukten- etc. Geschäft und in mehreren anderen Fabrik- und Engros-Geschäften sind durch uns zu besetzen; Gehalt bis 600 *Rp* pro anno. Auch können einige Reisende, Lager-Commis und Verkäufer etc. vortheilhafte Stellen nachgewiesen erhalten.

A. Goetsch & Co. in Berlin, Neue Grünstr. 43.

Frischen fetten Winter-Rheinlachs,
Whitstaber Natives-Mustern,
vorzüglich in Qualität, empfiehlt

C. Müller.

Frisches Reh- und Dammwild empfing wieder

C. Müller.

Morgen früh extra frischen Seedorf.

C. Müller.

Frische Kieler Sprotten,
Holländer Speckbücklinge in Körben, Schocken und
ausgezählt billigt.

C. Müller.

Guß Eisen kaufen zu hohen Preisen
J. G. Mann & Söhne.

Bei B. S. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und bei Schroedel & Simon in Halle zu haben:

Der kleine COURMACHER,

oder der

Gesellschafter comme il faut.

Enthält: 56 Gesellschaftsspiele, 41 Auflösungen der Pfänder, 7 dramatische und pantom. Darstellungen, 19 Declamationen, 40 Trinksprüche, 12 Polterabend scherze, 51 scherzhaftes Räthselfragen und 51 Auflösungen dazu, 17 Verischerze, 24 ganz leichte überraschende Kunststückchen und magische Belustigungen u. f. w.

Eleg. brosch. mit Titelvignette.

Preis 7 1/2 *Sgr*.

Der schüchternste und blödeste junge Mann wird sich, im Besitze des „kleinen Courmacher“, binnen Kurzem zu einem Lebemann — zu einem vollendeten Gesellschafter — umgewandelt sehen.



Gambrinus

empfing extrafeines
Sulmbacher, dito
Schweigenheimer.

Spören.

Sonntag den 1., Montag den 2., u. Dienstag den 3. November ladet zur Kirmess freundlichst ein, am Montag Ball bei

Julius Hundt.

Zur Kirmess in Pfaffendorf

Montag den 2. und Dienstag den 3. November ladet zum Ball freundlichst ein
C. Fränzel.

Gebauer-Schweitzsche Buchdruckerei in Halle.

Gottenz.

Sonntag den 1. November Mostfest und Tanzergnügen, wozu freundlichst einladet
K. Nöthig.

Den 2. November ladet zur Kirmess und Ball ergebenst ein
Friedrich Scholle in Dammendorf.

W. Trotha.
Sonntag zur Kirmess Tanzmuff, wozu ergebenst einladet
Ed. Knoblauch.

Hollsdorf.

Sonntag den 1. November ladet zum Concert und Ball, wobei der Eisleber Neustädter Gesangverein mit wirkt, ergebenst ein
G. Drescher.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Mittwoch den 21. October früh 5 Uhr entschlief sanft zum bessern Sein nach einem mehrwöchentlichen Krankenlager unser geliebter Vater, Schwiger- und Großvater, Kasstrier Christian Kühlhorn, im 67. Lebensjahre. — Alle, die den Verschiedenen gekannt, werden unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Delitzsch, den 21. October 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute morgen halb neun Uhr entschlief nach langen Leiden meine innig geliebte Frau und unsere gute Mutter, Frau Rosine Nieschmann geb. Naackwitz.

Um stillen Beileid bittet der betrübte Wittwer und 11 Kinder, im Namen derselben,
Friedrich Nieschmann,
Gröbers, den 28. Octbr. 1863.

Abgeordneten-Wahlen.

Torgau: Liebenwerda. Rittergutsbesitzer Stephann (F.) und Rittergutsbesitzer Grobe (L. C.) wurden wiedergewählt.
 Langensalza-Mühlhausen-Weissensee. Es wurden wiedergewählt Kreisrichter Bertram (L. C.) mit 241 Stimmen, Stadtrath Ludwig (F.) mit 240. Der conservative Gegenkandidat, Schulrath Bieck, erhielt 158 Stimmen.
 Waldenburg (Waldenburg-Reichenbach). Rittergutsbesitzer Nitsche (L. C.) und Commerzienrath L. Reichenheim (F.) sind mit $\frac{3}{4}$ aller Stimmen wiedergewählt; an dritter Stelle ist auch Stadtrath Ludwig Westen mit großer Majorität gewählt. (Danach auch die Notiz wegen Reichenheims angeblicher Niederlage zu berichten.)
 Elberfeld. Von 409 abgegebenen Stimmen erhielt Schulze-Delisch 284, F. v. Cynern, der Kandidat der Alt-Liberalen 47, Minister v. d. Heydt, conservativer Kandidat 68 Stimmen. Für den zweiten Kandidaten der Fortschrittspartei, Kaufmann P. L. Schmidt (F.) stimmten auch die Alt-Liberalen.
 Delz. Es sind gewählt Major v. Busse, Graf Pfeil und Landchafts-Syndikus Hübner, sämmtlich conservativ.
 Glatz (Glatz-Neurode). Ferner: Egertzer zu Mittelwalde und Kreisrichter Selten zu Neurode.
 Sieg, Mühlheim, Wipperfurth. Gutsbesitzer Reinhard und Kaufmann Th. Lucas. (Beide liberal.)
 Rheinbach und Bonn. Dr. G. v. Bunsen (lib.).
 Cleve. Dr. Krebs (lib.).
 Neuß, Grevenbroich und Grefeld (excl. Stadt Grefeld): Friedenrichter Rücker und Dr. Fühling. (Beide liberal.)
 Sieg, Mühlheim, Wipperfurth. Landgerichtsrath Bleibtreu (lib.).
 Glabach. Kammer-Präsident Kraß und Fabrikant Mai. (Beide liberal.)
 Geldern und Kempen. Ober-Tribunalrath Reichenperger und Rentner Haanen. (Beide cler.)
 Altenkirchen und N. u. Wied. Kreisrichter Dahlmann (lib.).
 Lennepe und Solingen. Handelsamts-Präsident a. D. von Können, Gutsbesitzer Kolschoven und Fabrikant Dr. Siemens. (Sämmtl. lib.)
 Steinfurt und Uhaus. Kammergerichtsrath Rohden und Amtmann Steinmann.
 Münster. Rentner Froning, Kreisrichter v. Kleinsorgen. Altena und Iserlohn. Rittergutsbesitzer Dörweg und Hüttenbesitzer Kreuz. (Beide liberal.)
 Stargard in Pommern. Rittergutsbesitzer Mühlenbeck-Wachlin und Rittergutsbesitzer Schulz-Billerbeck. (Beide lib.)
 Culmbach (Horn-Culm). Kreisrichter Chomse und Fabrikant Weese (Fotfchr.).
 Lissa (Fraustadt-Kröben). An erster Stelle wurde der bisherige Abgeordnete Pöbst Respondek (polnische Fraction) mit einer Majorität von 19 Stimmen gewählt. Der Sieg der polnischen Candidaten bei den beiden anderen noch bevorstehenden Wahlen ist gewiß.
 Schwetz. Rittergutsbesitzer Gerlich-Bankau (F.) wurde nach hartem Wahlkampfe wiedergewählt.
 Glogau. Kreisgerichtsdirector Bassenge-Lüben (linkes Centrum) ist wiedergewählt; neu an Stelle des Präsidenten v. Können der entschiedene liberale Kreis-Deputirte Mathis.
 Muskau. Es sind wiedergewählt Kreisgerichtsrath Geisdorf (linkes Centrum) mit 164 gegen 103, Hauptmann a. D. Behm (linkes Centrum) mit 163 gegen 99 Stimmen.
 Liegnitz. Wiedergewählt wurde mit 100 Stimmen Mehrheit Kreisgerichtsrath Uffmann (linkes Centrum), neu an Stelle des General v. Pfuhl der Rittergutsbesitzer Duoss (entschieden liberal).
 Breslauer Landkreis, Neumarkt. Zum zweiten Abgeordneten Gutsbesitzer Gablenz.
 Glatz. Kreisrichter Selten.
 Greiffenberg in Pommern. Graf Wartensleben und Gutsbesitzer Kunde-Milchhoff.
 Götlin. Gutsbesitzer Frehse-Mersin, Regierungsrath von Bockum-Dolffs und Kreisrichter Kleemann.
 Bartenstein. Director Tschow und Rittergutsbesitzer von Sauten-Georgenfelde.
 Memel. Landrath Schlick und Apotheker Zacher.
 Wehlau-Labiau Professor John u. Kreisgerichtsdirector Parz.
 Kilsit. Buchdruckereibesitzer Post und Kaufmann Waechter.
 Siegen. Gerichtsdirector v. Bueghem.
 Wehlar. Kreisgerichtsrath Hahn.
 Biren. Rittergutsbesitzer Joseph Ree und Landrath von Hilgers.
 Burg-Steinfurt. Kammergerichtsrath Rohden und Amtmann Steinmann.
 Kreuzburg. Kammerherr v. Auloß und Graf Bethusy-Suc (conservativ).
 Reiffe. Kreistaxator Brabich und Gerichtsdirector Henrici.
 Sagan. Kreisrichter Dual und Bürgermeister Schneider.
 Mohrungen (Pr. Holland). Rechtsanwalt von Forckenbeck und Rittergutsbesitzer Schulholz.
 Braunsberg. Schulz-Marquardt u. Religionslehrer Auster.
 Zoppot. Die Rittergutsbesitzer Hofarski und Wolowski.
 Rakel. Rechtsanwalt Senf.
 Labischin. Gutsbesitzer Kantak.

Gnesen. Gutsbesitzer Dr. Libelt, Probst v. Janiszewski, Kreisrichter v. Lyskowski. Gegenkandidat Graf Schwerin-Puzar. Pvd. Kreisgerichtsdirector Belthusen, Oberlehrer Gorkhiza.
 Insterburg. Gutsbesitzer Frenkel und Dr. Bender.
 Goldapp. Rechtsanwalt Krieger.
 Guben. (Guben Sorau). Kreisgerichts-Director Salow (entschieden liberal) und Kaufmann Wille (F.) wiedergewählt mit 310 gegen 160 Stimmen.
 Woldenberg (Arnswalde-Friedeberg). Die früheren Abgeordneten Dr. Müller (F.) und Rittergutsbesitzer Matthes zu Hohenkargz (linkes Centrum) sind mit 195 gegen 161 Stimmen wiedergewählt.
 Köpenick (Storkow-Zeltow). Prediger Richter (linkes Centrum) und Rittergutsbesitzer v. Benda (Part. Verein) sind wiedergewählt.
 Gransee (Ruppin-Templin). Es sind wiedergewählt Kreisgerichtsrath Knövenagel aus Neu-Ruppin (L. C.) und Rittergutsbesitzer v. Arnim-Gerswalde (L. C.).
 Prenzlau. Ferner: v. Valentini (F.).
 Züterbog. Der conservative Kandidat Hoffmann wurde mit 104 Stimmen gegen 101 für den bisherigen Abgeordneten, Regierungsrath Krieger gewählt.
 Kottbus. An erster Stelle wurde Mühlenmeister Hirschberger (F.) mit 243 Stimmen gegen 206 Stimmen, die auf Landrath Maerker fielen, wiedergewählt.

Rußland und Polen.

Nachdem auch in der Nacht vom 23. auf den 24. Octbr. noch Verhaftungen vorgenommen waren, hat die warschauer Citadelle wiederum an die hundert neue Bewohner erhalten, darunter die Elite des patriotisch gesinnten polnischen Clerus, die Prälaten Bialobrzecki, Wyszynski und Stekl. Die Gründe zu diesen neuen Verhaftungen sind in Warschau durchaus nicht bekannt. Von den 275 am Tage zuvor nach Sibirien abgeführten sind 70 zur Einreihung ins Militär für Drenburg bestimmt. Der „Bresl. Bzg.“ zufolge ist die Anzahl der jüngst Verhafteten bereits auf 130 gebracht. Der in seiner Eigenschaft als sächsischer Generalkonsul bloß mit Hausarrest belegte Kaufmann Lesser wurde am folgenden Morgen wieder frei gelassen, seine Kanzlei aber blieb versiegelt. An demselben Tage fand eine förmliche Menschenjagd auf den Straßen Statt. Hunderte von jungen Leuten, die sich blicken ließen, wurden von der Strafe in die Polizeistuben geschleppt, bis auf die Haut entkleidet und durchsucht. Da die Polen aber jede Minute auf Revidirung, Uretirung und Füllirung gefaßt sind, so ergaben diese Treibjagden fast nichts Verdächtiges; diese russische Mackenfaltung verhinderte aber nicht, daß an demselben Tage die neueste Nummer der „Niopoblegosc“ gedruckt und vertheilt wurde. Der „Nat.-Bzg.“ wird über die neuen Verhaftungen geschrieben: „Es ist nunmehr bekannt, daß ähnliche Verhaftungen, wie die gemeldeten, fortgesetzt und die Verhafteten, ohne vor Gericht gestellt zu werden, in entlegene Provinzen des Kaiserreichs verschickt werden sollen.“

Telegraphische Depeschen.

New-York, d. 17. October. Der General Lee befehlt das alte Schlachtfeld von Bulls-Run. General Meade sanfte seine Bagage nach Alexandria und nahm bei Centreville Stellung. Es heißt, der Präsident Davis werde demnächst das Commando über General Bragg's Armee übernehmen.

Bermischtes.

— Die Deutsche Seemannsschule in Hamburg zählt, wie in einer Zusammenkunft der Actionaire und Freunde der Anstalt mitgetheilt wurde, bereits 34 Zöglinge, deren jeder 240 Thlr. Pension zahlt. Der Staat gewährt der Anstalt nicht die geringste Unterstützung und das bis jetzt gezeichnete Actien-capital von 22000 Thlrn. mußte zur Erwerbung des Platzes und der ersten notwendigen Anlagen verwendet werden. Dennoch wird sich die Anstalt selbst erhalten können, wenn die Zahl ihrer Schüler auf 50 gestiegen ist. Die vortheilhafte Leitung derselben und die wachsende Einsicht von ihrer Zweckmäßigkeit, ja Nothwendigkeit wird hoffentlich der Anstalt bald eine größere Theilnahme des Staates und der Privaten zuwenden, als bisher geschehen ist.
 — Weimar, d. 25. October. Zur Feier von Schiller's Geburtstage (10. Nov.) wird, wie die Zeitung „Deutschland“ meldet, die Intendanz des Hoftheaters die ganze Wallenstein-Trilogie an einem Tage zur Aufführung bringen, am Morgen Wallenstein's Lager, am Nachmittage die Piccolomini und am Abend Wallenstein's Tod.
 — Der Vorfall in Homburg, den wir gestern nach der „Europe“ mittheilten, wird in den übrigen frankfurter Blättern folgendermaßen erzählt: Graf S. Wielopolski, Sohn des Markgrafen Wielopolski, früher Stadthauptmann in Warschau, wurde in Homburg, wo er sich seit einiger Zeit aufhielt, von einem Polen auf der Promenade insultirt. Als der Thäter Namen und Stand beharrlich zu nennen verweigerte, gab ihm der Graf eine derbe Bückigung.
 — Vianenza, d. 20. October. Ungefähr um halb 4 Uhr Morgens, zehn Minuten nach dem Abgange eines sehr starken aus Mailand gekommenen Militärzuges, vermittelst dessen ein ganzes Bataillon

des 22. Infanterieregiments befördert wurde, und nach Abgang des Postzuges stürzten die beiden provisorisch über den Po erbauten hölzernen Brücken zusammen, von welchen die eine zum Dienste der Eisenbahn und die andere zum Zwecke der Erbauung einer stabilen Eisenbahnbrücke konstruirt war. Die letztere brach zuerst zusammen und ihre Trümmer stemmten sich gegen die Eisenbahnbrücke, deren Stützen durch den gewaltigen Andrang der Balken und hoch angeschwollenen Wellen wichen und so den Einbruch der Eisenbahnbrücke nach sich zogen. Der angerichtete Schaden wird auf nahezu zwei Millionen Francs berechnet. Der Minister der öffentlichen Arbeiten kam hierher, um sich mit eignen Augen von der Lage der Dinge zu überzeugen und bald möglichst die Verbindung mit Mailand wieder herzustellen, was nach dem Urtheile Sachverständiger vier bis fünf Monate in Anspruch nehmen dürfte.

Handwerker-Bildungsverein.

Für das bevorstehende Winterhalbjahr sind Seitens des H. B. Vereins folgende Unterrichtsgegenstände organisirt und zwar Sonntags in den Mittagsstunden gegen 10 bis circa 3 Uhr, an sämtlichen Wochentagen Abends von 8 bis 10 Uhr, im Locale kl. Sautberg 15.
 Sonntag: Maschinen-Bau, freies Hand- u. Projections-Zeichnen,
 Montag: Vorträge,
 Dienstag: Rechnen bis zur Berechnung des Flächen- und Kubik-inhaltes der Körper,
 Mittwoch: Singen,
 Donnerstag: Schreiben und deutsche Stylübungen,
 Freitag: Singen,
 Sonnabend: Turnen.

Diejenigen, welche hieran noch theilnehmen wollen, ersuchen wir um sofortige Meldung, resp. Beitritt zum Verein.

Den Mitgliedern stehen außerdem Local und Unterrichtsmittel jeden Abend zur Privatübung und Unterhaltung offen.

L. Hildenbagen. Karl Müller. W. Hauptmann.

Für bedrängte Schleswig-Holsteinische Brüder
 sind bei dem Festmahle der Fortschrittspartei nach der Abgeordnetenwahl 29 Thaler gesammelt und uns zur Weiterbeförderung übergeben worden.
Expédition der Hallischen Zeitung.

Fremdenliste

Angelommene Fremde vom 28. bis 29. October.
Kronprinz. Hr. Rittergutsbes. v. Rodorf a. Westph. Hr. Otm. Morgenstern u. Hr. Dr. Biedemann a. Schwaben. Die Hrnn. Kauf. Schorf u. Wittstock a. Leipzig, Fall a. Mainz, Magdeburg a. Gera, Jäger a. Gdm. Hr. Baumfr. Hauslein a. Halberstadt.
Goldner Ring. Hr. Archt. Behshuld a. Berlin. Die Hrnn. Kauf. Grovontin a. Berlin, Zimmermann a. Greifeld, Schindler a. Hamburg, Hr. Fabrik. Römer a. Schwabach. Hr. Gutshof. Schwarze a. Meckl.-Schwerin. Hr. Fabrikbes. Gert a. Renscheid. Hr. Otm. Trautmann a. Ruhlstadt.
Goldner Löwe. Hr. Rent. v. Kallenborn a. Dessau. Hr. Defon. Baumann a. Burgerdorf. Die Hrnn. Kauf. Rüdiger a. Leipzig, Kamper a. Wdrath, Wasmann u. Karst a. Magdeburg.
Stadt Hamburg. Hr. Otm. Kirchner a. Mecklen. Hr. Prof. Neumann a. Halle. Die Hrnn. Breckelman u. Wodruß a. New-York. Die Hrnn. Kauf. v. Waldau a. Altona, Strieder a. Hamburg, Siegel u. Bsch a. Magdeburg, Maß u. Mendelssohn a. Berlin, Schulz a. Bremen, Salomon a. Mainz. Die Hrnn. Diac. Grenzsdorfer a. Niederböllingen, Schröder a. Gießen.
Meute's Hotel. Die Hrnn. Kauf. Gottschalk a. Bernburg, Klarner u. Franke a. Eriurt, Großmann a. Elberfeld. Hr. Defon. Mars a. Elterau. Hr. Stud. Spradcl a. Münster.
Hotel zur Eisenbahn. Die Hrnn. Baumfr. v. Lubwiger u. Wabf, Hr. Defon. Gerike u. die Hrnn. Stud. jur. Schmidt u. Graf a. Berlin. Hr. Bauunternehmer Sengner a. St. Leiben. Die Hrnn. Kauf. Seyland a. Hamburg, Jünger a. Gera. Hr. Stud. phil. Neiger a. Jena.

Meteorologische Beobachtungen.

28. October.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Einfdruck . .	333,74 Par. L.	332,83 Par. L.	332,49 Par. L.	333,02 Par. L.
Dunndruck . .	1,77 Par. L.	2,97 Par. L.	2,26 Par. L.	2,33 Par. L.
Rel. Feuchtigkelt	91 pCt.	70 pCt.	87 pCt.	83 pCt.
Luftwärme . .	— 0,3 C. Rm.	8,7 C. Rm.	2,9 C. Rm.	3,8 C. Rm.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf beim Königl. Preuss. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.

I. Abtheilung.
 Das dem Fabrikanten **Friedrich Wilhelm Kröhl**, jetzt dessen Konkursmasse, gehörige, unter No. 2366 des Hypothekenbuchs von Halle Stadt, Bl. 16 eingetragene Grundstück:

„Ein Morgen von dem Plansück No. 111 b. an der Saale“,

nebst darauf gebauten Fabrikgebäuden und Utensilien, nach der, nebst Hypothekenschein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 13,155 Rp 3 $\frac{1}{2}$,

soll

am 14. April 1864

Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath **Woffe** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Der über das Vermögen des Kaufmanns **Carl August Theodor Adlung** hier eröffnete kaufmännische Konkurs ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.

Halle a/S., am 23. Decr. 1863.
Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgerichts-Commission I. Bezirks Lützen.

Das dem Mühlenbesitzer **Wilhelm Berger** zu Lützen gehörige, in der Stadt Lützen gelegene und unter No. 219/220. Vol. V. pag. 337. des Haus-Hypothekenbuchs von Lützen eingetragene Mühlengrundstück, bestehend aus:

- Einer vor dem Knoblauchshöhe belegenen Mühle, die Dremühle genannt, nebst dazu geschlagenem Gartenstück und altem Straßensstück;
- Einer zu diesem Mühlengehöfte geschlagenen wüsten Baustelle, worauf jetzt ein Wohngebäude errichtet ist;
- Einem Kommunalstück am Teichgraben, welcher zum Mühlgraben geschlagen ist;
- Einem Kommunalstück hinter der Mühle nach Morgen zu gelegen und zum Mühl-

lengehöfte geschlagen, worauf ein Brauweinbrennhaus erbaut sein soll;

E. Einem Stück Wiese, soenanntes Rosenthal, von Einhundert Quadratruthen an den Garten der Mühle stoßend;

F. Einem Garten von circa 40 Quadratruthen Merschbaurer Stüßmaas-Größe, dem Mühlengrundstück A. als Pertinenz zugescrieben,

abgeschätzt auf 9145 Rp 10 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Mai 1864

vormittags 10 Uhr ab

an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

In dem Konkurse über den Nachlaß des Gerichtsboten **Baacke** zu Mühlen ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 13. November d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 16. October d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 27. November cr.

Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar, Kreisrichter **Keuffel** im Terminszimmer Nr. 9, anberaunt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwältel **Schriding** und **Lewien** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Querfurt, den 17. October 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Verpachtung.

34 Morg. 137 \square R. Acker, in der Feldflur Herzdorf, an die Hallische Stadtflur angrenzend, belegen, sollen durch Unterzeichneten von Michaelis 1864 ab verpachtet werden. Pachtlustige können bei Unterzeichnetem die Bedingungen einsehen und ihre Gebote abgeben.
 Der Justizrath **Seeligmüller.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein mit nobeln Gebäuden versehener steuerfreier Gasthof mit Inventar nebst Kegelbahn, Tanzsaal und geräumigen Zimmern, in der angenehmen Lage vor einer Stadt von 5000 Einwohnern, wo die Hauptstraße und Chaussee vorüber geht, und welcher eine sichere Revenü von 5000 Rp verzinslich nachweist, soll Familienverhältnisse halber für 4600 Rp verkauft und mit der Hälfte Anzahlung sofort übergeben werden; auch können, wenn es gewünscht wird, 9 bis 16 Morgen gutes Feld käuflich oder pachtweise mit überlassen werden. Auskunft ertheilt A. B. #. poste rest. Querfurt.

Eingetretene Familien-Verhältnisse veranlassen mich, meine hieselbst belegene, ganz neu eingerichtete Wasser- und Dampfmaasmühle sofort nebst den dazu gehörigen Acker und Gärten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Käufer können von heute an mit mir unterhandeln.

Ballenstedt, den 26. October 1863.

G. Krause.

Bachhaus-Verpachtung in einem sehr großen Dorfe das einzige, unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Näheres bei **L. Richter** in Landsberg b/S.

Guts-Verkauf.

Ein Ackergut bei Leipzig, $\frac{1}{4}$ Stunde an der Eisenbahn belegen, von 138 Morg. ausgezeichneten guten Acker in 3 Plänen incl. 4 Morgen Wiesen, der eine Plan dicht an der Bahn, wegen seinem großen Lager Ziegeleerde und ganz in der Nähe belegenen Braunkohlengruben zur Anlage einer Ziegelei sehr vortheilhaft belegen, ist mir zum Preis von 19,000 Rp incl. complettem Invent. und Ernte zum Verkauf übertragen worden. Restitanten ertheilt **Näheres Aug. Markert**, Harz Nr. 3.

I. Kammerjunger u. I. Kellnerlehrling erhalten Stellung durch **G. Nidel**, Halle am Markt, Schülershof 12.

Mehrere prakt. Oekonomie-Inspetoren, sowie **Verwalter** suchen Stellung durch **G. Nidel**, Halle am Markt, Schülershof 12.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlichen Strafanstalt pro 1864 von circa:

336 & Gerstemehl,	16 & Mittelgrauen,
136 & Hafergrüße,	70 & Hirse,
33 & Schmelzbutter,	8 & Fadennudeln,
90 & Kindertalg,	65 & Reis,
320 Schffel Erbsen,	8 & Weizengries,
80 Schffel Linsen,	150 & Graupenstückchen,
150 Schffel Bohnen,	70 Schock Stroh,
106 & ordinaire Grauen,	130 & Küßel,

soll **Mittwoch den 11. November** dieses Jahres, **Vormittags 10 Uhr**, in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen auch schon vorher täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im Bureau der Anstalt zur Einsicht bereit.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 24. October 1863.

Der Director der königlichen Strafanstalt.
v. Mohr.



Thüringische Eisenbahn.

Einnahme bis ultimo September 1863.

Im Personen- im Güter- u.

	Berechr.	Summa.
im Monat September 1863: 104,029 Rp.	151,624 Rp.	255,653 Rp.
September 1862: 104,712 "	143,733 "	218,475 "
daher { mehr: — Rp.	7891 Rp.	7178 Rp.
{ weniger: 713 "	—	—
bis ultimo September 1863: 712,729 Rp.	1,169,496 Rp.	1,882,225 Rp.
September 1862: 668,468 "	1,188,311 "	1,856,779 "
daher { mehr: 44,261 Rp.	— Rp.	25,446 Rp.
{ weniger: — "	18,815 "	—

vorbehaltlich späterer Festsetzung.

Erfurt, den 27. October 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Lieferung des Bedarfs der Gewerkschaftlich-Mansfeld'schen Riestedt-Emselöcher Braunkohlengrube pro 1864 an fichtenen Stammhölzern, wie solcher nachstehend angegeben ist, soll submissionsweise an den Mindestfordernden verdingen werden und liegen die Lieferungs-Bedingungen sowohl auf der Grube als im Bureau des Unterzeichneten offen, können auch gegen Erstattung der Copialien abschriftlich bezogen werden.

Die Preise sind für jede Sorte pro Stück und zwar loco Grube abzugeben.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift „Submission auf die Lieferung des Stammholzbedarfs der Riestedt-Emselöcher Grube pro 1864“ verfertigt und frankirt bis zum **20. November cr.** an den Unterzeichneten einsenden, wo dieselben am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Submittenten werden eröffnet werden.

Die Lieferung wird begreifen:

48 Fuß lange, 6 — 7 Zoll am Kopfe starke Stämme	= 10 Stück,
35 " " 5 1/2 — 6 " " " " " "	= 120 "
35 " " 4 1/2 — 5 1/2 " " " " " "	= 1000 "
31 1/2 " " 4 — 4 1/2 " " " " " "	= 3600 "
22 " " 4 " " " " " "	= 600 "

bei Stämmen von andern Längen wird die Stückzahl entsprechend zu modificiren sein.
Kupferhütte bei Sangerhausen, den 24. October 1863.

Der Factor Ziervogel.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nachdem mir von der **Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin** eine Agentur für **Gerbstädt** und Umgegend erteilt worden ist, halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf **Gebäude, Mobilien, landwirthschaftliche Geräthe, Vieh, Entfrüchte, Waarenlager** u. gegen feste **billige Prämien**.

Die Garantie-Mittel bestehen aus dem Grundcapital in Höhe von **3,000,000 Thalern**, dem Capital-Reservefond von **300,000** und den bedeutenden Prämien-Reserven.

Antragsformulare und Versicherungs-Bedingungen verabreiche ich unentgeltlich und erteile gern jede wünschenswerthe nähere Auskunft.

Gerbstädt, d. 27. October 1863.

F. Ch. Keil.

Für alle Schreibende

empfehle ich mein vollständiges Lager der rühmlichst bekannten **echten Alizarintinte** von **Aug. Leonhardi** in Dresden, in Füllungen von 1 Rp bis zu 2 Rp herab; ferner **Doppel-Copir-Tinte** von Demselben in Fl. à 12 und 7 1/2 Rp, **engl. violette Copir-Tinte** in Krügen à 10 Rp, **Tinten-Extract, patentirt**, in Fl. à 5 Rp zur sofortigen Bereitung von 2 U Tinte, sowie **rothe und blaue Tinte** in Flacons à 4 und 2 Rp.

Carl Haring, Brüderstraße Nr. 16.

Ein Logg, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche u. Zubehör ist zu vermieten und sogleich oder 1. Jan. zu beziehen. Näheres in der Brauerei gr. Ulrichstr. 49 bei

Wilh. Naumann.

Ein halbwüchsiger schwarz und weiß getigert und gestreifter Jagdhund ist entlaufen. Bringer erhält Belohnung Klauenthorvorstadt Nr. 1.

Ein Leierwagen (passend für Esel oder kleines Pferd) billig zu verkaufen Schützengasse Nr. 7.

Ein ziemlich neues Pianoforte aus der Fabrik von Maier und Kessler aus Constanz, engl. Mechanik, ist preiswürdig zu verkaufen Kleiner Sandberg Nr. 21.

Für das Mählengeschäft in Fegnitz i. U. wird ein erfahrener, zuverlässiger Mühlen-Berwalter mit guter Handschrift gesucht.

Vorjährige weidene Reifen, etwa 80 Schock 5, 6, 7 Fuß, sowie 9, 10 und 12 Fuß, sind zu verkaufen beim Wörthmeister Grube, Neumarkt vor Merseburg.

S. Aufl. Methode S. Aufl.

Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- u. Sprechunterricht für das Selbststudium Erwachsener.

Englisch von Dr. C. van Dalen, Oberlehrer am Königl. Cadetten-corporps zu Berlin, Mitgl. d. Kgl. Akad. gemeinnütz. Wissensch., Professor Henry Lloyd, Mitgl. d. Universit. zu Cambridge, u. G. Langenscheidt, Literat, Mitgl. d. Gesellschaft f. neuere Sprachen in Berlin.

Französisch von Charles Toussaint, Prof. de langue française, und G. Langenscheidt.

Wöchentlich 1 Lect. à 5 Sgr. Compl. Course 5 1/2 Thlr.

Das Werk spricht für sich selbst und bedarf keiner andern Empfehlung. Trotz einer nach dem Erscheinen desselben aufgetretenen öflichen Concurrenz hat es seinen Rang als vorzüglichstes Unterrichtsmittel seiner Art behauptet und eine Verbreitung gefunden, wie kein ähnliches Werk. Um Gelegenheit zu geben, die Methode vor dem definitiven Beitritt näher kennen zu lernen und **Vergleiche mit ähnlichen Werken zu machen**, ist der 1. Brief als Probe nebst ausführlichem Prospect à 5 Sgr. in allen Buchhandlungen vorräthig, wird auch gegen Franco-Einsendung von 5 Sgr. für je eine Sprache (in beliebigen Briefmarken) portofrei versandt durch die Expedition. — Adresse: „G. Langenscheidt in Berlin.“

Soeben erschien im Verlage von **Rob. Forberg** in Leipzig und ist in allen Buch- und Musikalienhandlungen vorräthig, in **Halle** bei **H. Karmrodt**:

Jubel-Marsch

zur Feier der Völkerschlacht bei Leipzig für das Pianoforte von

Carl Zabel,

Herzogl. Braunschweig, Capellmeister.

Mit prachtvollem Titel in Farbendruck.

Preis 7 1/2 Ngr.

Dieser Marsch wurde am 18. October auf dem Marktplatze in Leipzig, in den Hof-theatern zu Braunschweig, Weimar, Gotha, sowie auch bei den Festlichkeiten in Breslau, Berlin und vielen andern Städten aufgeführt. Derselbe ist im grossen Triumphpsaly gehalten und von imposanter Wirkung. Ueberraschend ist der Effect der eingeflochtenen Melodie von „Vater ich rufe dich“, sowie die Verarbeitung des Choralis „Nun danket Alle Gott.“

Ein junger Mensch, der Lust hat Kellner zu werden, sucht nach außerhalb sobald als möglich eine passende Stellung. Nr. werden gegeben unter H. B. an **Ed. Stückrath** in der Exped. dieser Ztg. gefäll. abzugeben.

2 bis 3 Pensionärinnen finden bei einer sehr achtbaren Familie eine freundliche liebevolle Aufnahme und Pflege, sowie Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten. Nähere Auskunft erteilt **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Z.

Guts-Verkauf.

Ein Ackergut von 62 M. Acker und Viegelei im flotten Betrieb. Preis 10,500 Rp incl. Inventar und Erndte. Restatanten erteilt **Naheres Aug. Markert**, Harz Nr. 3.

Einem jungen anständigen Landmädchen kann eine Stelle als Stubenmädchen auf einem in der Nähe Leipzigs befindlichen Rittergute nachgewiesen werden. Auch wird derselben Gelegenheit geboten, die Landwirthschaft gleichzeitig mit zu erlernen. Adressen: A. B. poste rest. Schkeuditz.

Ein junges Mädchen, das sich als Laden-Mamsell eignet, findet sogleich Condition. Zu erfragen große Steinstraße Nr. 73.

Ein sehr geübter Uhrmachergehülfe wird gesucht von **Naumburg a/S. Oscar Striegnis.**

Ein **Holzphantoffelmacher**-Gehülfe findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Gottlob Zwanzig** in Bördig. Reißgeld wird vergütet.

Gute neusilberne Esslöffel, à Dsd. 2 R^h,
dito Kaffeelöffel, à Dsd. 1 R^h,
zu haben bei **S. Viole.**

Photographie-Albums von 7½ A^h an das Stück,
Photographie-Nahmen von 1¼ A^h an das Stück, billigt bei
S. Viole, große Steinstraße 73.

Seidenbücher in Leder und Callico mit 24 verschieden-
farbiger Seideneinlage sehr billig zu haben bei **S. Viole.**

Beste Anilin-, Alizarin-, Victoria- u. Gallus-
Tinte, rothe und blaue **Carmin-Tinte** billigt bei
S. Viole, große Steinstraße 73.

Photographie-Album von 7½ Sgr. an das Stück.
Photographie-Nahmen von 1¼ Sgr. an das Stück zu haben
bei **S. Viole**, gr. Steinstraße 73.

Seidenbücher in Leder und Callico mit 24 verschieden-
farbiger Seideneinlage sehr billig zu haben bei **S. Viole.**

Ein Pferd steht zum Verkauf im Mansfelder Hof zu Gisleben.

Americanische Erdöl-Lampen
von Metall, welche in 8 Stunden nur für 1 Pfennig consumiren, zur Haus-, Stall- und
Küchenbeleuchtung, sowie als Nacht- und Fiskuslampe verwendbar, empfiehlt à Stück 7½ Ngr.
Wiederverkäufer von Lampen erhalten bedeutenden Rabatt. — Briefe
franco Dippoldiswalde in Sachsen. **C. B. Teicher**, Klempnermeister.

Den Empfang meiner Herbst- und Winterfachen erlaube ich mir zu den
billigsten Preisen zu empfehlen. **H. Pfug**, Leipzigerstr. 95.

Silz-, Tuchhüte, Hutfaçons, Federn und Blumen
empfiehlt in Auswahl und zu soliden Preisen die Strohhutfabrik von
August Berger, Brüderstraße 13.

Wollene Waaren
in gebäkelt, gestriekt und Naturlaibe, große Kragen, Fanchon, Tücher, Samaschen,
Kindermäuzen, Unterärmel u. s. w. empfiehlt **Albert Hensel.**

Botaniktrömmeln um z. r. sehr billig, **Vorlegeketten**, **Sp. u. Theelöffel** in
Neusilber u. Britannia Metall, den feinsten silbernen gleich, sehr billig; **Kaffee- u. Thee-**
bretter in Lackir, Neusilber u. Messing v. 5 S^g bis 3 R^h; **Hängelampen**, **Stell- u. a.**
Eislampen sehr billig; **Lampendochte** in allen Breiten empfiehlt
Bernhard Kurze, Klempnermeister, gr. Ulrichstr. 47.

Max Lampe, Crinolin-Fabrik,
große Steinstraße Nr. 3,
empfiehlt sein Lager von **Reisröcken** in größ-
ter Auswahl und in neuesten Façons, sowie
überzogene in schwarz, grau und weiß in je-
der Weite und anerkannt bester und billig-
ster Waare. Ferner offerire **Moirée- und**
Kantenröcke.

(Ich bitte genau auf meine Firma zu achten, da ich
nur große Steinstraße Nr. 3 mein Geschäft habe.)

Die Wildhandlung
von **W. Heinemann**
in **Wernigerode a/Harz**
liefert Roth-, Schwarz- und Reichwild
zu billigen festen Preisen.
Vom 1. Novbr. an kann dieselbe besonders
Schwarzwild frisch von der am 29., 30. u. 31.
Octbr. stattfindenden großen Jagd versenden.

Neue geschälte Erbsen,
die in Einer Stunde weich kochen, empfiehlt
C. G. Sondershausen,
große Steinstraße.

Frische Thüring. Salzbutter empfehlen
Heine & Bülow.

Die Stelle der Wirtschafterin auf dem Rit-
tergute Waldau bei Bernburg ist besetzt.

Wörmlitz.
Sonntag als den 1. u. Montag den 2. No-
vember ladet zur Kirmes hierdurch ein
F. Rudloff.

Zur Kirmes in Naundorf Sonntag den
1. Novbr. Tanzmusik, Montag den 2. Novbr.
Ball, wozu freundlichst einladet
Preßsch.

Sonntag den 1. November ladet ergebenst
ein zur Tanzmusik und Wurstfest im Gasthof
zum Schwan bei Sennewitz.

Delgemälde-Verkauf.
20 Stück weißboulde Delgemälde von den be-
kanntesten Wiener Meistern stehen zum Verkauf
im goldenen Löwen Nr. 4.

40 Stück fette Hammel stehen zu verkaufen
auf dem Rittergut Ischerben.

Gebauer-Schwartz'sche Buchdruckerei in Halle.

Brockeneisen kaufen zu hohen Preisen
J. G. Mann & Söhne.
Stadttheater in Halle.
Repertoire:
Freitag den 30. October: **Romeo und**
Julia, große Oper in 4 Akten. „Romeo“
Fr. Hofner.

Abonnement-Bekanntmachung.
Die noch ausstehenden Bous müssen bis zur
Freitags Vorstellung eingegangen sein, da die-
selben sonst ihre Gültigkeit verlieren.

Etets bemüht, die Wünsche des geehrten
Publikums so viel als thunlich zu berücksichti-
gen, erlaube ich mir die resp. Abonnenten fester
Plätze höflichst zu ersuchen, ihre Anmeldungen,
ob sie die innegehabten Nummern für das fol-
gende Abonnement behalten wollen, gefälligst bis
Freitag den 30. October mir zugehen zu lassen,
um einestheils die gewünschte Umräumung ein-
zelner Abonnenten-Plätze ermöglichen, als auch
anderweitig die Nachfrage nach festen Plätzen
zufriedenstellend ordnen zu können.

Der Bous-Verkauf zum 2ten Abonnement
findet von heute an gerechnet statt.

 Sonntag den 1. Novbr. Verein der
Bienenwäiter der Stadt Halle und
Umgebend. Lokal u. Zeit wie bisher.

Gasthof zum Rathskeller
in **Gerbstedt.**
Sonnabend den 31. October großes
Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
F. Ch. Keil.

Kirmes in Nieda.
Zum Tanz nächsten Sonntag und Ball Mon-
tag ladet ganz ergebenst ein
N. Luther.

Sonnabend und Sonntag
zum Wurstfest, Sonnabend früh 9 Uhr Well-
fleisch, wozu freundlichst einladet
Gasthof zur preussischen Krone.
Trottha, den 29. October 1863.

Passendorf.
Sonntag ladet zum Gesellschaftstag u. Tanz
freundlichst ein **Schaffernicht.**

Am Sonntag ist von Hohenthurm bis
auf die „Tanne“ ein Sommerloch verloren ge-
gangen. Der ehrliche Finder erhält eine gute
Belohnung. **J. C. Müller** in Ammendorf.

Der deutschen Fortschritts-
partei von Halle und dem Saalkreise
zu dem errungenen Siege herzlichste
Glückwünsche von Freunden in Wei-
senfels und Umgebend.

Dank.
Wie an verschiedenen andern benachbarten
Orten, so wurde der 18. Oct. auch in Schwi-
tersdorf und zwar von dem landwirthschaft-
lichen Bauernvereine des Mansfelder Seekreises
unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder
durch ein gemeinschaftliches Mittagmahl festlich
begangen. Den un-erzeichneten Veteranen,
welche im Verein mit vielen andern Kampfs-
genossen der Befreiungskriege aus den benach-
barten Orten als Ehrengäste hierzu geladen wa-
ren, wurde auf Veranstaltung der Herren Guts-
besitzer **Wendenburg** sen. u. jun. in Bee-
sefstedt die besondere Auszeichnung zu Theil,
in einem festlich bekränzten Wagen und unter
dem Geleite mehrerer anderer Festgäste und zweier
Fahnen nach Schwittersdorf befördert zu
werden.

Für diese uns erwiesene Ehre, für die uns
gespendete reiche Bewirthung, sowie für alle
erhebenden Erinnerungen an die Helontage
unserer Preuß. Armee, welche durch diese Fest-
feier in uns neu geweckt worden sind, fühlen
wir uns verpflichtet den verehrten Mitgliedern
des Bauern Vereins, insbesondere den Herren
Wendenburg sen. u. jun. unsern tiefgefühl-
ten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.
Breesenstedt, den 24. October 1863.

Die Veteranen:
Th. Henneberg, F. Wolff,
C. Särting.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

Nr. 254.

Halle, Freitag den 30. October
Hierzu eine Beilage.

1863.

Abgeordneten-Wahlen.

(Die uns gestern zugegangenen Wahl-Nachrichten, welche zum Theil überdies nicht in alle Exemplare aufgenommen werden konnten, folgen ebenfalls nachstehend.)

Halle-Saalkreis. Gewählt wurden Professor Kommissen in Berlin (welcher für hier angenommen hat) und Dr. Ule in Halle, beide Fortschrittspartei. (S. die gestr. Bell.)

Naumburg-Weissenfels-Beiz. Justizrath Piezler und Kreisrichter Forstmann, wiedergewählt, beide Fortschritt, mit 367 resp. 360 unter 437 Stimmen.

Erfurt. Kreisgerichtsrath Bering, liberal, wiedergewählt mit 144 Stimmen gegen v. Zettau (conservativ) mit 68 Stimmen.

Delitzsch-Bitterfeld. Dr. Bernhardt mit 240 und Dr. Faucher mit 247 Stimmen wiedergewählt, beide Fortschritt.

Wittenberg-Schweinitz. Staatsanwalt z. Dispos. Schröder in Wittenberg, liberal, und Landrath des Wittenb. Kreises von Tagow, conservativ.

Mansfelder See- und Gebirgskreis. Prof. Dr. Gneist in Berlin mit 270 und Amtmann Warze mit 266 von 350 Stimmen.

Merseburg-Querfurt. Stadtgerichtsrath Dr. Geberty in Berlin mit 332 und Kreisrichter Kuffel in Querfurt mit 337 von 417 Stimmen. Gegenkandidat von conservativer Seite war General-Feuersocietäts-Director v. Hülsen.

Cartzberga-Sangerhausen. Amtmann Jüngken in Kriesdorf mit 276 und Kreisrichter Blochmann in Stolberg mit 274 von 372 Stimmen. (Beide liberal.)

Nordhausen. Fabrikant Saalsfeld (Fortschr.) mit 147 gegen 73 Stimmen; Gegenkandidat Schulrath Bieck in Erfurt.

Magdeburg. Stadt- u. Kreisgerichtsrath Voigtel (Fortschritt) mit 288 gegen 33 Stimmen, Regierungsrath a. D. v. Unruh (Fortschritt, früher Licentiat Krause) mit 287 gegen 32 Stimmen.

In Gardelegen (Kreis Salzwedel und Gardelegen) siegte die Fortschrittspartei, indem sie die beiden frühern Abgeordneten Baron v. Seydlitz mit 249 und Kreisrichter Parisius (Gardelegen) mit 250 Stimmen gegen den Grafen Schulenburg durchsetzte, der 96 Stimmen erhielt.

In Stendal (Stierburg-Stendal) wurden ebenfalls die frühern Abgeordneten Kaufmann Schulze (Seehausen) und der nach Gumbinnen versetzte Regierungsrath Haacke mit großer Majorität wiedergewählt.

In Genthin (1. und 2. Serichow'scher Kreis) kam die liberale Partei auch zu einem vollständigen Siege, indem ihre frühern Abgeordneten wieder die Majorität erhielten. Oberpräsident a. D. v. Bohnin bekam von 403 Stimmen 260, Kreisgerichtsrath Köhler von 405 Stimmen 232. Die andern Stimmen fielen auf den Landrath v. Brauchitsch.

In Neuhaldensleben (Kreis Wolmirstedt und Neuhaldensleben) hatten die beiden frühern Abgeordneten (Kreisrichter Hölzke und Regierungsrath Jordan) die Wiederwahl abgelehnt. An ihrer Stelle wurden heute gewählt der Bürgermeister Sachse aus Neuhaldensleben mit 263 gegen 70 und der Fabrikbesitzer Rumpf aus Bleiche mit 263 gegen 69 Stimmen. Letzterer hat erklärt zur Fraction Bockum-Dolffs zu gehören.

Der Kreis Wanzleben wählt nur einen Abgeordneten und dieser ist der frühere geworden, der Bürgermeister a. D. Schneider. Derselbe erhielt 160 Stimmen.

In Ufersleben (Calbe-Ufersleben) wurden die beiden frühern Abgeordneten wiedergewählt, Gerichtsdirector Immermann aus Calbe mit 317 gegen 105, Gutsbesitzer Georg Piechel mit 315 gegen 102 Stimmen.

In Halberstadt (Dörschleben-Halberstadt-Bernigerode) wurde im ersten Wahlgange der frühere Abgeordnete Regierungsrath Sen-

3 Stimmen ge-
früheren Abge-
lection Bockum-

die dieses Mal
ge erlitten, in-
Schick, nur 90
gen, Staatsmi-
ajorität erhielt,

l mit 413 von
3 von 532 St.
bezirk: Stadt-
y mit 445 von
78 von 415 St.
n 413 St. —
St. Professor
tt.)

lau von dem
als gesichert zu

wahl) mit 94
berpräsident v.

al) mit 75 ge-

wiedergewählt
Stimmen.

157 und Guts-

Oberregierungs-
agen mit 327

wählt mit 204

eydt. (14 Mi-



Stadt Breslau. Appellationsgerichts-Vizepräsident Kirchmann, Stadtrichter Pflücker, Kaufmann Kaschitz, mit 432 von 494 Stimmen. (Sämmtlich Fortschritt, Wiederwahl.)

Breslau-Neumarkt. Kreisgerichts-Director Wachler. (Liberal, Wiederwahl.)

Ratibor. Staatsanwalt Hahn (Bruder des Geh. Rath's in Berlin) und Pfarrer Welzel (Beide feudal). In der aufgelösten Kammer waren: Landrath v. Selchow (feudal) und Pfarrer Strzybnny (klerikal).

Stadt Grefeld. Professor v. Sybel (liberal) mit 182 Stimmen gegen 1. (Wiederwahl.)

Köln. Justizrath Kuhl, Stadtverordneter Roggen (Fortschr.). In Waldenburg ist Commerzienrath Leonor Reichenheim gegen den Minister v. d. Heydt unterlegen.

Stargardt in Preußen. Synbifus Wagner und Gutsbesitzer Thomfen. Freiherr Georg v. Wincke ist unterlegen.

Königsberg i. Pr. Dr. Rosch, Medicinalrath Möller, Amtmann Papendieck; sämmtlich mit überwiegender Majorität.

Pr. Eylau-Heiligenbeil. Medicinalrath Möller. Greiffenhagen. Oberlehrer Schmidt, Kammerer Hagen. Gegenkandidat war Landrath Stavenhagen.

Landkreis Breslau-Neumarkt: Kreisgerichts-Director Wachler.

Slah. Rechtsanwalt Lent.

Beuthen, Oberschlesien. Güttenbesitzer Bök.